



Entsorgungs-Betriebe  
der Stadt Ulm  
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	05.06.2013		
Geschäftszeichen	EBU-Atz		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 03.07.2013	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 17.07.2013	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 248/13

---

Betreff: Schmutzwasserkanal "Sammler Hauptbahnhof" vom Ziegelländeweg zum Hauptbahnhof  
- 2. Kostenfortschreibung

Anlagen: 1. Kostenfortschreibung „Sammler Hauptbahnhof“

**Antrag:**

Der 2. Kostenfortschreibung in Höhe von 2.224.000 Euro bei der Baumaßnahme Schmutzwasserkanal „Sammler Hauptbahnhof“ wird zugestimmt.

Michael Potthast  
Betriebsleiter

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3,RPA _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## **Sachdarstellung:**

### **1. Beschlusslage**

In der Sitzung vom 08.06.2011 (GD185/11) hat der Gemeinderat der Stadt Ulm (Vorberatung des Betriebsausschuss Entsorgung am 01.06.2011) dem Bau des „Sammler Hauptbahnhof“ mit einem Kostenaufwand von insgesamt 6.220.000 Euro zugestimmt.

Die Arbeiten am eigentlichen Rohrvortrieb wurden in der Sitzung des Betriebsausschuss Entsorgung am 23.11.2011 (GD 363/11) zum Angebotspreis von 3.393.640,81 Euro vergeben. Die Arbeiten für die Injektionshaube zur Querung der ICE-Trasse Stuttgart-München wurde in GD 391/12 am 28.11.2012 im Betriebsausschuss Entsorgung mit einem Vergabevolumen von 1.673.659,23 Euro offengelegt.

Am 28.11.2012 beantragten die EBU im Betriebsausschuss Entsorgung die 1. Kostenfortschreibung (GD 430/12). Demnach wurden Gesamtkosten in Höhe von 6.698.000 Euro genehmigt.

### **2. Sachstand**

Die ersten beiden Vortriebsabschnitten wurden bei der Erstellung des „Sammlers Hauptbahnhof“ im Dezember 2012 und April 2013 abgeschlossen.

Bereits jetzt ist zu erkennen, dass der genehmigte Kostenrahmen von 6.698.000 Euro überschritten wird. Zu den bereits in der ersten Kostenfortschreibung genannten Mehrkosten kamen weitere Kostensteigerungen hinzu:

#### Injektionshaube

Nach der Durchführung von Probeinjektionen für die Herstellung der Injektionshaube wurde die endgültige Injektionsanweisung erstellt. Zur Herstellung eines geschlossenen homogenen Injektionskörpers ist erheblich mehr Material zu verpressen als ursprünglich geplant (200.000 Euro). Neben einem Mehrverbrauch an Dämmen ist auch ein erheblicher Zeitmehrbedarf notwendig. Um keinen Stillstand beim Rohrvortrieb des dritten Vortriebsabschnitts zu erzeugen, mussten für die Herstellung der Injektionshaube Beschleunigungsmaßnahmen eingeleitet werden (120.000 Euro). Im Rahmen diverser Zusatzarbeiten werden weitere Kosten von ca. 137.000 Euro anfallen.

#### Rohrvortrieb:

Mehraufwendungen sind bei der Ringraumstützung und Endverpressung durch nicht vorhersehbare Gesteinsausbrüche bei den Vortriebsarbeiten entstanden (80.000 Euro).

Aufgrund des angefundnen Bodens unterhalb des Kobelgrabens musste für dessen Unterquerung das Bauverfahren geändert und der Rohrquerschnitt in diesem Bereich vergrößert werden (115.000 Euro).

Die Wiederherstellung der Geländeoberfläche im Bereich der Press- und Zielgruben war bisher kostenmäßig nicht berücksichtigt (125.000 Euro).

Erheblicher Mehrbedarf entstand bei den Planungskosten infolge der Injektionshaube und erheblichen Sicherungs- und Planungsaufwand zur dauerhaften Aufrechterhaltung des Bahnverkehrs

(123.000 Euro).

Für die Andienung der Pressgrube II war ursprünglich eine direkte Zufahrt von der Friedrich-Ebert-Straße vorgesehen. Auf Grund der verkehrlichen Situation und der von der Straßenverkehrsbehörde geforderten Aufrechterhaltung der Zweistreifigkeit Richtung Ehinger Tor musste die Baustellenzufahrt und Baustelleneinrichtungsfläche über den Busbahnhof und die Große Blau hergerichtet werden (125.000 Euro).

Vorhalten und Erneuern der Verkehrs- und Absperreinrichtung aufgrund von Vandalismus und Diebstahl (175.000 Euro).

Sekundärfugenabdichtung (140.000 Euro) und Mehrmengen der Bodenabfuhr aus dem Rohrvortrieb (85.000 Euro) verursachten zusätzliche Mehrkosten.

Notwendige Änderung der Bauausführung am Zielschacht II und Mehraufwand beim Bergen der Vortriebsmaschine aufgrund beengter Verhältnisse an der Hauptpost und am bestehenden Zielschacht (170.000 Euro) erschwerten die Baumaßnahme.

Im Zuge der Baugrunduntersuchung und darauf folgende ergänzende Grundwasseruntersuchungen wurde festgestellt, dass nördlich der Pressgrube I das Grundwasser mit Fluorchlorkohlenwasserstoffe belastet ist. Bei der Ableitung dieses Grundwasser ist der Einsatz einer Aktivkohleanlage vorgeschrieben bzw. wurde in der wasserrechtlichen Genehmigung gefordert (90.000 Euro).

Nach Vergabe der Bauleistung wurde der 3. Rohrvortriebsabschnitt, welcher in einem Bogen verläuft, lagetechnisch noch mal optimiert (70.000 Euro).

Die Erd- und Verbauarbeiten im Bereich der Press- und Zielgruben (265.000 Euro) waren nicht im Ausschreibungsumfang enthalten, auch die Herstellung der endgültigen Schachtbauwerke (160.000 Euro) war aufwendiger als geplant.

Arbeiten für die Anpassung von bestehenden Regenwasserkanälen (65.000 Euro) verursachten weitere Kosten.

Durch die zuvor genannten Kostensteigerungen ergibt sich ein Mehraufwand bei den Bauzeitinsen (104.000 Euro) und Bauleitervergütung (125.000 Euro).

### **3. Auswirkungen auf Gesamtkosten/Finanzierung**

Die interne Kostenfortschreibung ist in der Anlage aufgeführt. Es ergeben sich Gesamtkosten von 8,922 Mio. Euro. Die Kosten werden im Rahmen des Abwasserhaushaltes abgewickelt.

### **4. Weiteres Vorgehen**

Voraussichtlich in der 27. Kalenderwoche 2013 beginnt der 3. Vortriebsabschnitt. Aufgrund der Querung der Bahnstrecke Ulm – München stellt dieser den anspruchsvollsten Teil der Baumaßnahme dar. Bei den im Moment parallel laufenden Arbeiten zur Herstellung der Injektionshaube (Bodenverbesserung) gehen wir von keinen größeren Überraschungen mehr aus, können dies aber auch nicht komplett ausschließen. Die gesamte Baumaßnahme soll im Herbst 2013 abgeschlossen werden.

Es wird beantragt der aktuellen Kostenfortschreibung in Höhe von 2.224.000 Euro zuzustimmen.